

**Aktuelle Bücher**

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Donnerstag, 29. März 2018 – Nr. 13



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

[Abo-Ausgabe](#)

## In 13 Jahren mit den Velos um die Welt

An einer Multimediapräsentation am 7. April erzählen zwei Allschwiler über ihre Reise mit den Velos und mit Schiffen um die Welt. Monika Estermann und Robert Spengeler waren dabei während 13 Jahren unterwegs. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr im Schulhaus Neualschwil.

Seite 7

## Gleiche Sieger am Faustballturnier

An der diesjährigen Ausgabe des traditionellen Dorfturniers des ATV Allschwil jubelten am Ende die gleichen Teams wie 2017: Der FB Reinach gewann den Karl-Schweizer-Pokal und der Satus Basel NS sicherte sich den Bandobranski-Cup.

Seite 13

## Ein Blick zurück auf den Schülerfussball

In der Rubrik «Ein Blick zurück» erzählt Max Werdenberg von der Gründung der Schulfussball-Meisterschaft in Allschwil Anfang der 1930er-Jahre. Gezeigt werden zwei Fotos von Allschwiler Schülermannschaften.

Seite 15

# Gospelchor Allschwil singt für das Suppentagsprojekt



Der Gospelchor Allschwil sang am letzten Freitagabend in der Christuskirche. Unter der Leitung von Petter Udland Johansen zeigte er ein rund anderthalbstündiges Programm. Die Kollekte kommt einem Jugendzentrum in Sambia zugute, welches Aufklärungs- und Präventionsarbeit leistet. Foto Bernadette Schoeffel

Seite 3

Kleiner Preis – grosse Wirkung!  
Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–



AZA 4123 Allschwil

Seit 1978!



# U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28  
4104 Oberwil  
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 9.00 – 12.00 / 13.00 – 18.15 Uhr  
Sa 9.00 – 12.00 Uhr  
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch  
Filiale Breitenbach  
Tel. 061 783 72 72  
Montag geschlossen



## Grösstes Fachgeschäft in der Region

- **Ausstellfläche über 1000 m<sup>2</sup>**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



V-Zug  
Waschautomaten  
Adora SL/SLQ

**SONDERAKTION!**  
**50%**  
Rabatt



V-Zug  
Wäschetrockner  
Adora TSWP/TLWP

### Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

### Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500 m<sup>2</sup>, ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.



FC BASEL 1893

# Business & Sports Summit

KOOPERATIONS-PARTNER



PRESENTING SPONSOREN



Thema:

## Alles Kopfsache – Mentale Herausforderungen in Wirtschaft und Sport



Thomas Baschab  
Experte für Mentaltraining und Coaching bei Spitzensportlern und Top-Führungskräften

«Geht nicht – gibt's nicht! Herausforderungen annehmen, Chancen erkennen, Potenziale nutzen & Grenzen überwinden»



Giulia Steingruber  
Kunstturnerin, Olympia- und WM-Dritte im Sprung, Schweizer Sportlerin des Jahres 2013

«Gestärkt aus Rückschlägen hervorgehen: Ich will noch höher hinaus!» – ein Gespräch



Anmeldung & Infos:  
[www.fcb.ch/summit](http://www.fcb.ch/summit)

\*Mitglied des Gewerbeverbandes Basel-Stadt  
anmelden: CHF 35.- + Gebühr



23. April 2018 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

CO-SPONSOREN



EVENT PARTNER



Konzert

# Der Gospelchor singt für einen guten Zweck

Am letzten Freitagabend sang der Gospelchor in der Christuskirche, um Geld für das Suppentagsprojekt in Sambia zu sammeln.

Von Andrea Schäfer

«Man ist ein wenig aufgekratzt nach einem Konzert», erzählt Vera Champion am Freitagabend kurz vor dem Konzert des Gospelchors Allschwil in der Christuskirche. Es tue einfach gut, zu singen, ergänzt Astrid Weinmann, die sich das Präsidium des Chors mit Champion teilt. Beide sind überhaupt nicht nervös. «Wir haben einen guten Chorleiter», so Weinmann. Er – Petter Udland Johansen – führt den Chor danach souverän durch ein rund anderthalbstündiges Programm.

Der Chor habe sofort Ja gesagt, als er von der Suppentagskommission für das Benefizkonzert zugunsten des Suppentagsprojekts angefragt wurde, erzählen die Co-Präsidentinnen. «Wir sind hier mit der Kirche verbunden und eingebunden», so Weinmann. «Dann ist das selbstverständlich.» Der Chor, welcher der reformierten Kirchgemeinde angegliedert ist, feiert im nächsten Jahr sein 25-jähriges Bestehen.

Die Mitgliederzahlen seien in den letzten Jahren konstant geblieben, erzählen die Präsidentinnen, aber wie bei so vielen Vereinen habe es nur wenig Nachwuchs. Auch die Mischung zwischen Frauen und Männern sei ziemlich unausgeglichen. Die Frauen sind klar in der Überzahl. «Männer sind immer willkommen», so Weinmann.



Bianca Christen glänzt mit einigen Soli.



Bei der Textstelle «Praise the Lord» beim Stück «I saw the light» halten die Chormitglieder erfreut die Hände in die Höhe. Fotos Bernadette Schoeffel

Der Chor probt jeweils am Dienstagabend von 20 bis 22 Uhr im Calvinhaus.

Am Freitag treten 28 Sängerinnen und sechs Sänger in der gut besetzten Kirche auf. Dirigent Johansen begleitet seine Schützlinge am Klavier während er sie meist nur mit expressiven Kopfbewegungen dirigiert. Das Publikum genießt eine Mischung aus traditionellen Gospelmelodien, und neueren Werken – aus stimmungsvollen schnelleren und besinnlichen langsameren Stücken. Gelungene Chorharmonien gespickt mit Soli (von Bianca Christen, Walter Brodmann und Petter Udland Johansen) und in die Gesichter geschriebene Singfreude, lösen immer mal wieder Gänsehaut beim Zuhörer aus oder animieren zum Mitklatschen.

## Aufklärung in Sambia

Am Schluss wird nicht nur applaudiert, sondern auch gespendet. Mit dem Erlös der fünf bereits vergangenen Suppentage sowie den insgesamt drei Konzerten wird für das Projekt «Aufklärung und Schutz» im Jugendzentrum Bumi Bwesu in Sambia gesammelt, welches vom Verein «Jumpstart Switzerland» unterstützt wird. Dieser Verein wurde von der Binnerer Ärztin Jody Stähelin gegründet. Das Jugendzentrum im Nordosten des Landes im südlichen Afrika betreibt Präventionsarbeit im Bereich sexuelle und häusliche Gewalt und klärt Jugendliche auf, wie sie sich vor sexuell übertragbaren Krankheiten schützen können. «Opfer von Gewalt werden zudem medizinisch und psychologisch im nahegelegenen Spital betreut», erklärt Georg Leuenberger, Präsident der Suppentagskommission, bei seiner Ansprache.

Die Kommission ist aus Vertretern der Allschwiler Kirchgemeinden zusammengesetzt und umfasst rund zehn Mitglieder. Laut Leuenberger sind die Suppentage – der letzte war am 10. März – gut verlaufen. Er habe jedoch noch nicht von allen Standorten (Calvinhaus, Pfarreisaal St. Peter und Paul, christkatholischer Kirchgemeindeaal und Mehrzweckhalle Schönenbuch) Zahlen gesehen. 30'000 Franken als Gesamtergebnis wären schön, so Leuenberger. Generell sei die Spendefreudigkeit an den Suppentagen oder zumindest die gespendeten Beträge in letzter Zeit jedoch rückläufig, erzählt der Kommissionspräsident.

Eine letzte Gelegenheit, etwas ans Projekt in Sambia zu spenden, bietet sich am 20. April um 20 Uhr. Dann findet das letzte Suppentagskonzert statt – erneut in der Christuskirche. Franziska Staehelin aus Bonaduz (GR) spielt dabei weltliche Melodien auf der Orgel. Zwischen den Stücken liest Susanna Banderet ein Märchen aus Afrika.



Petter Udland Johansen singt, dirigiert und begleitet am Piano.

Kolumne

## Geliebter Staubsaugflüsterer

Von Béatrice Traxler



*Es pfeift und es rauscht, es klingelt und es summt im Ohr. Fest hat er sich eingenistet, der Tinnitus, der schlimme Bursche.*

*Und längst hat er sich verbrüdet mit grossen Flugzeugen, die während gut 18 Stunden über unsere Köpfe donnern. Sie rauben den Schlaf und stören die Ruhe der Toten. Vibrationen fahren durch den ganzen Körper als wäre man an einem Musikfestival, leider ohne euphorisierende Wirkung. Darum ist Flugzeuglärm auch so ungesund, so man nicht selbst im Flieger sitzt.*

*In einer ganz anderen Liga spielt die musikalische Beschallung im Bereich Rock, Pop, Country und Blues. Viele Dezibel scheinen unabdingbar. Wie herrlich drückt ein rockiger Bass den Körper zusammen, wie ein Erdbeben schüttelt es einem von innen heraus. Ohrstöpsel werden meist gratis verteilt, da unser Ohr bei einem Schallpegel bis zu 100 Dezibel leicht schwächtelt. Ja, Dezibel sind nicht gleich Dezibel. Quietschende Trams stören seit Generationen, man hat sich daran gewöhnt. Beim Staubsauger aber hört der Spass schnell auf. Der unsrige machte locker auf 93 Dezibel. Bloss kam sein Sound nicht an eine Harley-Davidson heran.*

*Meinem Ehemann «lupfte» es gewaltig den Hut. Flugs postete er einen neuen Saugkollegen der Klasse «extraleise», was mich sogleich in helle Aufregung versetzte. Unser Staubsauger flüstert jetzt nämlich, und Robert Redford nimmt mich gedanklich voll in Beschlag. Diese Augen, diese Stimme. Kräftig, markant und warm. Und wiederum erlebe ich «Out of Africa» und «The Horse Whisperer» (der Pferdeflüsterer). Der neue Staubsauger wisper zärtlich. So gut kann mein Mann, mein geliebter Staubsaugflüsterer damit umgehen. Schon ist Robert Redford so gut wie vergessen.*

Allschwiler  
Wochenblatt

# Asthma? Bleiben Sie entspannt!

Der Workshop gibt Antworten auf Fragen rund um Asthma. Neben vertiefter Information über Krankheit und Therapien bekommen Sie Tipps für Ihren Alltag. Sie lernen, wie Sie korrekt inhalieren, welche Sportarten sich besonders eignen, wie Sie Anfällen vorbeugen können und wie Sie und Ihr Umfeld im Notfall am besten reagieren.

**Workshop:** Mit Asthma durch den Alltag

**Datum:** Samstag, 21. April 2018, von 10 bis 13 Uhr Workshop, 13 bis 14 Uhr Stehlunch inkl. Möglichkeit für Fragen

**Kosten:** Dank Zuschüssen der Lungenliga bezahlen Sie nur CHF 75.– (CHF 50.– für Mitglieder)

**Kursort:** Hotel Bildungszentrum 21, Missionsstrasse 21, 4055 Basel

**Jetzt anmelden!** (begrenzte Plätze)  
061 269 99 66, [kurse@llbb.ch](mailto:kurse@llbb.ch), [llbb.ch/kalender](http://llbb.ch/kalender)



LUNGENLIGA BEIDER BASEL

19th  
**BLUES  
Festival  
BASEL**  
[bluesbasel.ch](http://bluesbasel.ch)

10.–15. April  
**2018**



SENDE BLUES AN 2222 0.90/  
SMS UND GEWINNE UNSER  
FORD FIESTA BLUESMOBIL

Möchten auch Sie das  
**Allschwiler Wochenblatt**  
Woche für Woche in  
Ihrem Briefkasten?



**Abo-Bestellung**  
Jahresabo zum Preis von Fr. 77.–

Ich abonniere das  
Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198  
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)



## Joggen mit Spass

Der Verein Laufbewegung Basel-land bietet Lauftrainings für Einsteiger und Fortgeschrittene an. Durch gezielte und begleitete Vorbereitung soll das Ausdauertraining individuell gefördert werden, damit der Spass am Laufen lange währt. Rund 80 Läufer sind gegenwärtig in der Laufbewegung aktiv am Trainieren. Die Laufbewegung führt mit einem 10-köpfigen Leiterteam wöchentliche Trainings in Allschwil und Therwil durch. Bald steht der Frühling vor der Tür – wir freuen uns, an folgenden Standorten Einsteigertrainings anbieten zu können:

**Allschwil:**  
Dienstag, 10. April 2018, 18.45 Uhr  
Parkplatz Allschwilerweiher

**Therwil:**  
Donnerstag, 12. April 2018, 19 Uhr  
99er Turnhalle

**Laufeinsteiger**  
Vor allem Einsteiger müssen behutsam ans Laufen herangeführt werden. Zu Beginn werden kurze Laufeinheiten immer wieder mit Gehpausen unterbrochen, um so den Einsteiger ganz behutsam an Tempo und Belastung zu gewöhnen. Schritt für Schritt werden die Laufeinheiten länger.

Kommen Sie unverbindlich vorbei – Schnuppern ist in allen Levels willkommen.

Weitere Informationen auf:  
[www.laufbewegung-bl.ch](http://www.laufbewegung-bl.ch)

047821

**Nächste  
Grossauflage  
6. April 2018**

Annahmeschluss Redaktion  
**Dienstag, 12 Uhr**

Annahmeschluss Inserate  
**Dienstag, 12 Uhr**

**Allschwiler  
Wochenblatt**



Jedes Kind dieser Welt hat das Recht, Kind zu sein. Ganz einfach. [www.tdh.ch](http://www.tdh.ch) **Terre des hommes** Kinderhilfe weltweit.

**! Firma Hartmann kauft !**

Pelze, Bleikristall, Porzellan,  
Antiquitäten, Bilder,  
Schreibmaschinen, Louis-  
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,  
Uhren, Münzen, Schmuck.  
**076 610 28 25**

K-1335

Inserate  
sind  
**GOLD**  
wert

Erfahrener  
**Landschafts-  
gärtner**  
übernimmt sämtliche  
Gartenarbeiten  
inkl. Abfuhr  
076 572 40 49



**Allschwiler  
Wochenblatt**

Sekundarschule

# Spass im Schneesportlager



Die Klassen 2Pc und 1Pa durften während einer Woche ihr Skilager im tief verschneiten Sedrun verbringen. Ein tolle Woche mit diversen Aktivitäten und viel Spass auf der Piste ging am letzten Freitag zu Ende.

Fotos Simone Schoeffel



## Nebel, viel Schnee, aber auch Sonne und Spass gab es im Skilager in Sedrun.

Traditionsgemäss verbrachten die ersten und zweiten Klassen der Sekundarschule Allschwil die Kalenderwoche 12 im Schnee. Für die Klassen 1Pa und 2Pc ging diesmal die Reise nach Sedrun. Die meisten Schülerinnen und Schüler freuten sich schon seit vielen Wochen auf diese willkommene Abwechslung. Die zwei Klassen kannten sich vor

dem Lager nicht, aber das änderte sich sehr schnell. Da die Schülerinnen und Schüler der 2Pc den Alltag im Schneesportlager schon vom vergangenen Jahr her kannten, konnten sie die ein Jahr jüngeren Kolleginnen und Kollegen aus der 1Pa auf das, was sie erwarten wird, vorbereiten.

Nach der etwas langen Fahrt am Sonntag ins Bündnerland hiess es am Montag frühzeitig, bereit machen für die Piste! Zwar war das Wetter etwas neblig, aber dies konnte die Schülerinnen und Schü-

ler nicht abschrecken. Viel wichtiger war, dass es genügend guten Schnee gab! Mit jedem Tag wurde das Wetter besser und die Freude und Fortschritte auf der Piste grösser. Nachdem von Montag bis zum Donnerstagmorgen in Stärkeklassen Ski- und Snowboard gefahren worden war, durften die Schülerinnen und Schüler am letzten Nachmittag wählen, mit welcher Gruppe und mit welcher Leiterin oder welchem Leiter sie auf die Piste wollten. Das war ein lustiger Abschluss! Aber auch an den Abenden

nach dem feinen Nachtesen blieben die Schülerinnen und Schüler nicht untätig. Einmal organisierte die Klasse 1Pa einen Spielabend, der allen grossen Spass bereitete. Ein anderes Mal bereiteten einige Mädchen aus der 2Pc eine lustige Nachtwanderung vor.

So verfloß die Schneesportwoche, die nicht nur viel Bewegung an der frischen Luft bedeutete, sondern in der auch viele neue Freundschaften geschlossen wurden, im Nu.

Soorya Gunaratnam und Moritz Haack für die Klassen 2Pc und 1Pa

Primarschule

## Emotionaler Abschied



Nach knapp 30 Jahren als Hauswart wurde Joseph Wallnöfer feierlich verabschiedet.

Foto Ruth Sütterlin

Am Freitag vor den Osterferien, 23. März, wurde es im Schulhaus Schönenbuchstrasse sehr emotional. Nach knapp 30 Jahren verliess der Hauswart Joseph Wallnöfer das Schulhaus. Bei der Abschiedsfeier spürte man, wie sehr alle im Schulhaus den Mann in Hintergrund ins Herz geschlossen hatten. Die Kinder standen Spalier und

schenkten ihm ein grosses Erinnerungsbild und ein Abschiedslied. Bei manchen Lehrpersonen kullerte die eine oder andere Träne übers Gesicht. Man sah sofort: Hier verliess nicht ein Hauswart das Schulhaus, sondern ein Freund. Alles Gute, Seppi! Geniesse deinen Ruhestand!

Pascal Flury,  
Schulhaus Schönenbuchstrasse

Primarschule

## Küken im Gartenhof



Kinder der Klasse 2B mit ihren Küken.

Foto Noemi Dill

Nach den Fasnachtsferien drehte sich in der Klasse B2 im Schulhaus Gartenhof alles um Hühner und Küken, denn in einem Brutkasten lagen 18 Eier. Damit die Wartezeit bis zum Schlüpfen für die Kinder nicht allzu lange wurde, waren sie schon eine Woche lang in den Ferien in der Wärme, sodass es nur noch zwei Wochen dauerte, bis die ersten Eier kleine Löcher und Risse bekamen. Die Kinder konnten den Küken beim Schlüpfen zusehen. In einer Werkstatt mit vielen Arbeitsblättern konnten sich die Kinder schon im Voraus ein grosses Wissen aneignen. Als dann die ersten Küken geschlüpft waren, war die Freude riesig. Die kleinen flauschigen Tierchen begeisterten aber

nicht nur die Kinder der B2, sondern auch viele andere Schülerinnen und Schüler im Schulhaus, die vorbeigekommen sind und einmal ein Küken halten durften. Natürlich musste sich die Klasse um die Pflege, das Füttern und Ausmisten kümmern. Rücksicht auf die Tierchen zu nehmen, nicht herumzuschreien oder wild zu tun, waren auch grosse und wichtige Herausforderungen. Nach zwei Wochen kamen die Küken nach Bottmingen zu einem Hühnerzüchter, wo sie ein schönes Leben haben werden. Die Klasse B2 wird in einigen Wochen auf Besuch gehen, damit die Kinder sehen, was aus «ihren Küken» geworden ist.

Noemi Dill,  
Schulhaus Gartenhof

## Tiere

## Frösche brauchen rücksichtsvolle Autofahrer

Die Amphibien der Region sind auf Wanderschaft zu ihren Laichgebieten.

asc. «Die grosse Kälte ist vorbei und es ist feucht. Nun machen sich Kröten und Frösche auf ihre jährliche gefährliche Wanderung zu den Laichgewässern», schreibt Urs Chrétien, Geschäftsführer von Pro Natura Baselland. Oft finden die Tierchen, die teils kilometerweit unterwegs sind, beim Überqueren von Wegen und Strassen ihren Tod.

Abhilfe schaffen Schutzmassnahmen: Die Amphibien-Unterführungen sind geputzt, die Zäune aufgestellt, die Kessel eingegraben, Dolen gesichert, die Blinklichter und Warntafeln stehen bereit, schreibt die Pro Natura Baselland. Amphibienfreunde würden zudem in den Startlöchern stehen, um den



Grasfrösche sind dieser Tage unterwegs zu ihren Laichgewässern.

Foto Pro Natura BL

Fröschen, Molchen, Kröten und Salamandern sicher über die Strassen zu helfen. Laut dem Schweizer Tierschutz (STS) werden in der Schweiz jedes Frühjahr bei nächtlichen Rettungsaktionen über 11'000 Erdkröten und 7000 Grasfrösche gesammelt und sicher über die Strassen befördert.

Die Tiere machen sich in den milderen, feuchten Nächten von ihren Winterquartieren auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Dabei seien die Grasfrösche meist die Ersten, während sich die Erdkröten etwas mehr Zeit liessen und warten, bis es etwas wärmer ist. Damit die Laichzeit für die ge-

schützten Tiere gut verläuft, brauche es die Mithilfe der Autofahrer: Gefragt sei rücksichtsvolles Fahren, besonders an bekannten Zugstellen, so die Pro Natura. Der STS empfiehlt diesbezüglich bei Nacht insbesondere in Gewässernähe und am Rande von Feuchtgebieten mit grosser Vorsicht und angepasster Geschwindigkeit (weniger als 30 Kilometer pro Stunde) zu fahren. Wenn möglich sollen bekannte Strecken mit Amphibienwanderungen gemieden und auf andere Strassen ausgewichen werden.

Gemäss Pro Natura Baselland gibt es in Allschwil fünf Zugstellen: «Schönenbuchstrasse, Martihof-Grenze zu Schönenbuch», «Schönenbuchstrasse Rosenberg-Martihof», «Grenze zu Oberwil», «Neuweilerstrasse/Grenze zu Neuweiler» und «Ziegelei, Herrenweg».

## Leserbriefe

## Integration statt Ausgrenzung

Die deutsche Sprache ist für eintretende Schülerinnen und Schüler eine der wichtigsten Basiskompetenzen schlechthin. Denn erst durch die Sprache können Probleme analysiert und gelöst werden. Um die Weichen bereits früh und richtig zu stellen, ist darauf zu achten, dass bereits bei kleinen Kindern die Sprachhürden abgebaut werden. Aus diesem Grund habe ich im Landrat ein Postulat mit dem Titel «Früh übt sich, wer eine Meisterin oder ein Meister werden will» eingereicht. Beispielsweise bietet die Gemeinde Füllinsdorf seit 2007 Sprachförderung für Kinder ab drei Jahren an. Der Besuch dieser Sprachlerngruppe ist für die betroffenen Kinder kostenlos. Die Eltern werden von der Gemeinde direkt angeschrieben und aufgefordert, ihre Kinder in dieses spielerische Lernangebot zu schicken und die Teilnahmebedingungen (wie regelmässige Teilnahme, pünktliches Erscheinen, Mitwirkung an Elternabenden und 2 bis 3 Aktivitäten, sowie die Wertschätzung der Arbeit der Leitenden) einzuhalten. Leider hat eine knappe bürgerliche Mehrheit aus SVP- und FDP-Vertretern (41:39) meinen Antrag «Integration statt Ausgrenzung» mit dem Ziel einer Frühförderung «Sprachkompetenz» trotz Empfehlung der Regierung abgelehnt. Wir wissen alle, später wirds teurer. Darum werden wir uns weiterhin für alle statt für wenige einsetzen.

Andreas Bammatter, Landrat SP

## Laiengremium professionalisieren

Landrat Andreas Bammatter zeigt in seinem Leserbrief im AWB vom 23. März ein sehr verklärtes Bild des jetzigen Bildungsrates. Die fachliche Kompetenz des Gremiums sei gegeben durch eine ausgewogene Zusammensetzung von Pädagogik, Wirtschaft und Politik. Es ist umgekehrt; nur vier der 13 Mitglieder haben täglich mit Bildung zu tun, die anderen vertreten in erster Linie Wirtschaftsinteressen oder die Farbe ihres Parteibüchleins. Das ist kein Garant für fachliche Kompetenz. Die Vertreter der Schulen sind sogar in der klaren Minderheit. Der Bildungsrat entscheidet jedoch abschliessend über Lehrpläne, Stundentafeln und Lehrmittel. So wollte er Schulfächer mit unrealistischen 1,5 Wochenlektionen durchboxen, und auch das katastrophale Fiasko mit den Einweglehrmitteln «Mille feuilles» und «New World» ist ihm zu verdanken. Der heutige Bildungsrat muss sich gegenüber der Öffentlichkeit nicht verantworten und auch für die finanziellen Folgen (für Passepartout 12,5 Millionen Franken) steht er nicht gerade. Eine Professionalisierung dieses Gremiums ist dringend nötig durch Einsitznahme von Bildungsfachleuten, die ihre Beratungsfunktion auch wirklich und transparent wahrnehmen. Die Regierung käme dann nicht umhin, dessen fachlich fundierte Empfehlungen zu beherzigen.

Michael Pedrazzi

## TuK hat Geschichte und hoffentlich Zukunft

In den letzten Tagen bin ich öfter auf meine Sympathiebekundung im AWB für die Rettungsgruppe TuK auch negativ angesprochen worden. Was diese Abrissverzögerung kostet – und überhaupt sei das eine alte, vergammelte Halle. Dies auch von Leuten, die eigentlich unter Kultur mehr als einen fetten Fernseher zu Hause und eine Veranstaltungshalle im Heizkörper-Look verstehen sollten. Jenen, die mich negativ angesprochen haben, möchte ich mitteilen, dass ich im Gegensatz zu ihnen meine Meinung frei äussern kann und auch darf. Am meisten hat mich der Leserbrief der CVP vom 23. März erstaunt. Behauptet Herr Kellermann, die TuK wurde nur einmal im Jahr für den Cheerusball benützt. Hat er die hunderten von Veranstaltungen (Musikabende, Vereinsfeste, Musicals und Turnvorführungen) vergessen, die in der TuK stattfanden? An diesem Ort haben seit 90 Jahren viele gute und nachhaltige Begegnungen stattgefunden und nicht wenige Allschwilerinnen und Allschwiler haben hier die Liebe fürs Leben gefunden. Also eigentlich ein durchwegs positiver und geschichtsträchtiger Ort, den es zu erhalten lohnt. Betreffend «Rückbau» der TuK wurde die Bevölkerung zwar informiert, aber erst nach dem Beschluss des Einwohnerrates. Eine Volksbefragung betreffend Abriss der TuK würde sicher ein interessantes Ergebnis bringen.

Bernhard Vogt

## Politische Giftpfeile

Ich entschuldige mich in aller Form, dass ich – in öffentlichen Auseinandersetzungen nicht zu Hause – erst spät dazu fand, doch noch etwas zum Abriss der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse (TuK) zu sagen. «Alles blieb stumm», schreibt der CVP-Präsident im letzten AWB. Ich weiss aber von Leuten, die erst zu verstummen begannen, als sie über Jahre realisieren mussten, dass selbst «kantonal schützenswert» einfach nichts bedeutet.

Dass die Gruppe, die sich nach meinem Aufruf formierte, laut Christian Kellermann «sich ... wichtig macht» und «einen Stoppe verfügt» ist aber nicht Tatsache, sondern Stimmungsmache. Wichtig sind Baudenkmäler, verfügen soll die Regierung – wenn sie auch als Kaufinteressent vielleicht nicht ganz unbefangene sein mag.

Hingegen stimmt, dass es bei der TuK um Geschichte geht, oder besser, um unseren Umgang mit ihr – Stichwort «Allschwil pfyfft uf d Dänggmoolpflääg» – den auch Ueli Kellers Zeilen klar aufzeigen. Natürlich soll der Bau kein Freilichtmuseum werden, aber einer schönen Halle einen neuen Verwendungszweck zu geben, ist möglich, wenn man das will und danach sucht. Die Birsfelder machen es uns mit der Neugestaltung ihres Zentrums gerade vor. Es würde auch Allschwil gut anstehen.

Dieter Howald

Vortrag

# In 13 Jahren mit Velo und per Schiff um die Welt



Monika Estermann und Robert Spengeler waren mit ihren Velos 13 Jahre lang auf allen Erdteilen unterwegs. An ihrer Präsentation im Schulhaus Neuallschwil werden sie über die erlebten Abenteuer – zum Beispiel in Kambodscha (links) und Guatemala (rechts) – berichten.

Fotos zVg

**Zwei Allschwiler berichten an einer Präsentation am 7. April im Schulzentrum über ihre mehrjährige Reise um die Welt.**

**Von Robert Spengeler**

Eigentlich wollten die Allschwiler Monika Estermann und Robert Spengeler «nur» eine ein- bis zweijährige Velotour antreten, die von der Schweiz bis nach Indien führen sollte. In Indien beschliessen sie

dann aber, ihre Veloreise fortzusetzen. Es wird eine unglaubliche 13-jährige Veloreise um die ganze Welt. Erst radeln sie zurück durch Pakistan in den Tibet. Auf dem Dach der Welt im atemberaubenden Himalaya erwartet die Langzeit Radler ein viermonatiger Härte-test. Sie kämpfen sich über Schotter- und Wellblechpisten und bewältigen fast täglich Pässe, die auf über 5000 Meter über Meer liegen. Selbst eine schlimme Erkrankung kann die beiden Uner-schrockenen nicht von ihrem Rei-sehunger abhalten und so heuern

sie im Süden Indiens auf einer kleinen Yacht an und segeln über den indischen Ozean nach Malaysia. Über Südostasien, China und Japan gelangen sie nach Südkorea. Die Fahrräder werden in den Bauch eines riesigen Containerschiffs verladen, dass sie in zwei Wochen über den Pazifik nach Mexiko bringt. In Kanada geht den beiden das Geld aus, aber sie finden auf Farmen für ein Jahr Arbeit und können sich so die Weiterfahrt von Alaska bis nach Patagonien finanzieren. Auf dem Afrikanischen Kontinent trifft das Duo auf Naturvölker, begegnet wil-

den Elefantentullen, Giraffen, Zebras und sogar Löwen und Flusspferde bekommen die beiden auf dem Velo zu Gesicht. In Wüsten trotzen sie gefährlichen Sandstürmen und nachts zelten sie unter grandiosem Sternenhimmel. Jetzt, 13 Jahre später, sind die beiden nach über 64 durchradelten Ländern und über 100'000 Kilometern wieder zurück in der Schweiz und erzählen über ihre Abenteuer in einer Multimediapräsentation am 7. April ab 19 Uhr im Schulzentrum Neuallschwil am Muesmattweg. Der Eintritt ist frei – Kollekte.

## Parteien

### Auswirkungen für die Gemeinden

Den Letzten beißen die Hunde – so geht es zurzeit den Gemeinden, was die Auswirkungen der bürgerlich dominierten Finanzpolitik auf Bundes- und Kantonsebene angeht. Die «Sparaufträge» des Parlaments werden auf diesen beiden Ebenen nicht ugnern so umgesetzt, dass man einfach Leistungen an die nächst tiefere Staatsebene weitergibt. Inklusiv der Kosten, meist exklusiv der Erfahrung und des Fachwissens. Ganz am Schluss stehen die Gemeinden. Unser Kanton hat vor einigen Jahren dann gemerkt, dass die Ergänzungsleistungen (EL) in den Pflegeheimen aufgrund der demografischen Veränderungen sowie des medizinischen Fortschritts dauernd ansteigen, und hat die EL für Personen im AHV-Alter den Gemeinden übertragen. Die Gemeinden strampeln sich nun nicht nur mit dauernd hö-

heren Pflegerestkosten, sondern auch mit steigenden Hotelleriekosten via EL ab. Damit diese nun nach der Begrenzung der EL-Beiträge nicht ins Uferlose schiessen, versuchen die Gemeinden mit dem Reglement zur Begrenzung der Zusatzbeiträge an die EL zu retten, was noch zu retten ist. Ob das fehlende Geld dann einfach via Sozialhilfe an die Personen in Pflegeheimen ausbezahlt werden muss, weiss noch niemand so genau. Das mag vielleicht ein wenig ein komplexes Beispiel gewesen sein, aber es zeigt klar auf: Die Letzten beißen die Hunde.

SP Baselland

### ABC einer Bildung für die Zukunft

Die Baselbieter Bildungspolitik ist bildungsfern. Sie orientiert sich seit Jahren immer wieder vor allem an Macht – und selten an Sachfragen. Dafür sind zum einen die sogenannte Starke Schule und die bürgerli-

chen Rechthaber verantwortlich. Aber es liegt auch an den sogenannten Linken: Weil sie kaum nachhaltig zukunftsfähige Themen setzen.

Hier mein ABC einer Bildung für die Zukunft, mit dem ich zurzeit im Kanton Luzern als Fachperson gefragt bin: A. Die Volksschule ist und bleibt für die Schülerinnen und Schüler beim Erwerb von Grundkompetenzen und für die Gemeinschaftsbildung ein wichtiger Lern- und Lebensort. Er entwickelt sich zur Tagesschule. B. Lernreicher Unterricht wird nicht mehr vor allem mit Rennbahnpädagogik in Jahrgangsklassen organisiert sein, wo konkurrenzorientiert für gute Noten gelernt wird, und möglichst keine Fehler gemacht werden dürfen. Bei der Schule für die Zukunft wird es immer weniger darum gehen, dass Lernende ihre Zeit passiv mit Zuhören verbringen. Wissen lässt sich selbstverantwortet auch im Internet finden. Wichtig für den Wissenserwerb und den Lerngewinn ist das

Tun. Angesagt ist interessenorientierte, qualifiziert angeleitete Projektarbeit. Wir brauchen eigenständige Lösungsfinder: Teamfähige Menschen, die kreativ kooperieren können. C. Schulen können die Aufgaben, die sich ihnen in der aktuellen Gesellschaft stellen, nicht allein bewerkstelligen. Es braucht dafür Bildungsnetzwerke: Für professionelle und verlässliche Kooperationen mit Partnerinstitutionen, die sich in der Gemeinde, Stadt oder im Stadtteil ausserschulisch und vielfältig für die Entwicklung von Menschen engagieren. In diesem Sinne sind viele Kantone zu einer Bildung für die Zukunft unterwegs. Ob mit oder ohne Bildungsrat: Der Kanton Baselland gehört nicht dazu.

Ueli Keller,

Grüne Allschwil-Schönenbuch

**Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich.**



Wir vermieten per sofort an der **Merkurstrasse 28** eine grosse **3.5-Zimmer-Dachwohnung** im 3. OG mit 111 m<sup>2</sup>

- helles Wohn-/Esszimmer
- grosse Küchenkombination
- Dusche/WC
- grosse Dachterrasse
- ruhige Lage

Mietzins Fr. 2'100.00 inkl. NK

Gerne zeigen wir Ihnen dieses helle Objekt.

Deck AG · Aeschenvorstadt 25 · 4010 Basel  
Telefon 061 278 91 48 · [www.deck.ch](http://www.deck.ch)

047783



**Bäume schneiden:**  
**Viva Gartenbau**  
**061 302 99 02**  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

046939



# WASER



## MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

**Gratis-Nr: 0800 13 14 14**  
[www.waserag.ch](http://www.waserag.ch)

K\_1346

Wir suchen für unsere Kunden **Einfamilienhäuser/Villen Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel und näherer Umgebung. 100% Diskretion zugesichert.  
**Trisnova Tel. 061- 313 61 16**  
[info@trisnova.ch](mailto:info@trisnova.ch) [www.trisnova.ch](http://www.trisnova.ch)

Zu vermieten per sofort an sonniger, ruhiger Lage in **Allschwil**, Beim Lindenbaum  
**3½-Zimmer-Wohnung mit grossem Balkon**  
Küche mit GWM und GKH, Bad/WC, Kellerabteil.  
Miete: Fr. 1390.- exkl. NK  
Auskunft:  
Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach  
© 061 711 22 43

047540

### berger liegenschaften

Im Wohnen zuhause.

**Büro-/Praxis-/Therapieräume**  
Baslerstrasse 337, Allschwil

- Nähe Morgartenring
- 1.Obergeschoss - 72 m<sup>2</sup>
- 2 Arbeitsräume 18/31 m<sup>2</sup>
- WC, Balkon, Keller
- Mietzins Fr. 980.--+NK 210.--
- Bezugstermin: n. Vereinbarung
- sep. Autoeinstellplatz Fr. 130.--

Berger Liegenschaften AG  
Isabelle Tesar  
Direktwahl +41 61 690 97 11  
[i.tesar@bergerliegenschaften.ch](mailto:i.tesar@bergerliegenschaften.ch)  
[www.bergerliegenschaften.ch](http://www.bergerliegenschaften.ch)

047845

**Neu-Allschwil**, in einem gepflegten MFH vermieten wir nach Vereinbarung eine helle **3-Zi-Wohnung**, 3. OG, ohne Lift (65 m<sup>2</sup>). Grosse Wohnküche, Parkett- und Plattenboden, Balkon auf Gartenseite (Süd). Haustiere erlaubt.  
Miete: Fr. 1300.- und NK Fr. 160.-.  
Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**RIMOPA AG VERWALTUNGEN,**  
Tel. 061 723 73 23  
Mail: [info@rimoba.ch](mailto:info@rimoba.ch)

047943

**INSTA**  
Eleganz im Bad

**40 Jahre Sanitär-grosshandel**  
[www.insta.ch](http://www.insta.ch)



**500 m<sup>2</sup> Ausstellung in Reinach; Beratung für Neubauten, Umbauten und Renovationen**  
Christoph Merian-Ring 23, CH-4153 Reinach BL  
Telefon +41 61 713 10 30  
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

**Sanitärläden in Pratteln; im Outlet bis 70% Rabatt**  
Badewannen, Duschen, Armaturen, Spiegelschränke  
Güterstrasse 66 / Hardacherweg 101, CH-4133 Pratteln BL  
Telefon +41 61 821 66 30  
Mo.-Do. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 16.45 Uhr  
Fr. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 15.45, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr



[www.sporthilfe.ch](http://www.sporthilfe.ch)

**Heinz Trösch AG**  
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung  
**Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto zu fairen Preisen 079 422 57 57**  
[www.heinztroeschag.ch](http://www.heinztroeschag.ch)

## FREIE BESICHTIGUNG

im Wydengarten in Breitenbach an der Brislachstrasse 4a/4b.

**Freitag, 6. April 2018**  
**15.00 – 19.00 Uhr**

Lassen Sie sich bei Ihrem Besuch von unseren eleganten und smarten Eigentums- und Mietwohnungen begeistern.

bonacasa-Wohnen | 032 625 95 84  
[www.wydengarten.ch](http://www.wydengarten.ch)

**bonacasa**  
smart living



K\_1368

## Ostergruss

## Ein gesegnetes Auferstehungsfest

Bereits bei den Christen im alten Rom leuchteten in der Kirche Kerzen zum Osterfest. Dieses Licht- und Feuersymbol dient seitdem als Ausdruck für Lebensfreude, für die Freude über die Auferstehung von Jesus Christus. An Ostern feiern wir die Geburt des neuen Lebens, des Lebendigen! Die Kar- und Ostertage erinnern uns daran, wie die Erfahrung der Lebenshingabe zur Erweckung neuen Lebens führen kann. Leben, das aus dem Tod erwächst, ist eine Erfahrung, die wir Menschen schon mitten im Leben machen. Im Namen der ökumenischen Seelsorgekonferenz wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Auferstehungsfest.

Silvia Guerra



Foto Bernadette Schoeffel

## GV

## Erfreuliches Jahr

## Reformierter Frauenverein zufrieden mit dem vergangenen Vereinsjahr.

Am 21. März konnte die Präsidentin des reformierten Frauenvereins Allschwil-Schönenbuch 86 Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung begrüßen. Margreth Häberlin fasste ihre Freude und die gezeigte Unterstützung in Worte und sie dankte ihren Vorstandskolleginnen sowie den Ressortleiterinnen für ihren Einsatz und ihre Verlässlichkeit.

Die Präsidentin stellte fest, dass das letzte Vereinsjahr ohne Turbulenzen verlaufen sei. Glücklicherweise, denn der Rückblick auf die Veranstaltungen zeigte, dass viele geboten und rege benutzt wurde. Es wurden interessante Ausflüge und Besichtigungen durchgeführt, die Mittwochtreffs waren vielfältig und attraktiv gestaltet, da war der Lesekreis, die Spiel- und die Handarbeitsnachmittage und, und ...

Mit grosser Freude konnten die versammelten Mitglieder erfahren, dass unter den aktuell 238 Mitgliedern insgesamt 20 mit «jubiläums-

würdigen» Mitgliedsjahren sind, das heisst sie unterstützen den Verein seit 20, 25, 30, 35, 40, 45 oder gar 50 Jahren wie Jolanda Strub. Sie wird allerdings getoppt von Heidi Flückiger und Beatrice Grammel, die beide seit 55 Jahre dem Verein die Treue halten.

Das finanzielle Ergebnis und die weiteren Traktanden wurden vorbehaltlos genehmigt. Die Anwesenden dankten dem siebenköpfigen Vorstand und den drei Revisorinnen für ihre vorzügliche Arbeit mit grossem Applaus und wählten sie für weitere zwei Jahre.

Die von Margreth Häberlin souverän geleitete Versammlung wurde mit einem von Claudia Vogt und Helferinnen vorbereiteten Imbiss abgeschlossen. Alle Anwesenden genossen es, in der angenehmen Stimmung zusammen zu plaudern. Alle hoffen, dass auch 2018 ein «ruhiges» Jahr sein wird und sind gespannt, was sich der fleissige und fantasievolle Vorstand für das 100-Jahre-Jubiläum im Folgejahr ausdenken wird. Vorfreude herrscht! Und grosse Dankbarkeit.

Verena Müller Daum  
für den reformierten Frauenverein

## Veranstaltungen

## Taizé-Gebete im Kirchli

Die einzigartige Stimmung des Taizé-Treffens über den Jahreswechsel 2017/18 ist in guter Erinnerung. Sie soll auch in Allschwil weiterleben. Deshalb finden im reformierten Kirchli ab dem 11. April um 19 Uhr alle zwei Wochen, jeweils am Mittwoch, Andachten mit Taizé-Gebeten und -Liedern statt. Die Daten bis zu den Sommerferien sind: 11. April, 25. April, 9. Mai, 23. Mai, 6. Juni und 20. Juni. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Georg Leuenberger für das Vorbereitungsteam

## Chor singt am Ostersonntag

Der Kirchenchor St. Peter und Paul singt am Ostersonntag im Gottesdienst um 10 Uhr die Messe in F von Andrea Gabrieli (1533–1585) sowie das «Regina coeli» von Gregor Aichinger (1564–1628) und zum Auszug das Halleluja von Georg Friedrich Händel (1685–1759). Der Chor freut sich auf diesen festlichen Gottesdienst und wünscht allen ein frohes farbiges Osterfest.

Anita Bingesser,  
Kirchenchor St. Peter und Paul

## Kirchenzettel

## Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

## So, 1. April – Ostern:

10 h: Österlicher Festgottesdienst.

Mi, 4. April: 9 h: Kommunionfeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

## Sa, 31. März – Osternacht:

21 h: Feierliche Osternachtliturgie (italienisch-deutsch).

## So, 1. April – Ostern:

11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Do, 5. April: 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

## Sa, 31. März – Osternacht:

21 h: Feierliche Osternachtliturgie.

Di, 3. April: 19 h: Rosenkranz.

Do, 5. April: 19 h: Kommunionfeier.

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

## Do, 29. März – Gründonnerstag:

19 h: Kirchli, Pfarrerin Barbara Jansen, Gottesdienst (Abendmahl) mit Fuss-salbung.

## Fr, 30. März – Karfreitag:

10 h: Christuskirche, Pfarrerin Barbara Jansen, Mitwirkung der Kantorei, mit Abendmahl.

## So, 1. April – Ostern:

10 h: Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz, mit Taufe und Abendmahl, Mitwirkung des Gospelchors.

## Sekretariat:

Baslerstrasse 226, Allschwil

Tel. 061 481 30 11

E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch

Internet: www.refallschwil.ch

## Christkatholische Kirchgemeinde

Fr, 30. März: 9.30 h: Karfreitag-liturgie.

Sa, 31. März: 21 h: Auferstehungsfeier mit Beginn am Osterfeuer im Kirchgarten, anschliessend Eiertütsche im Kirchgemeindegarten.

So, 1. April: 17 h: Ostergottesdienst in der St.-Anna-Kapelle Therwil.

## Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 31. März: 10.15 h: Röm.-kath. Gottesdienst.

## Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

Fr, 30. März: 10 h: Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl.

So, 1. April: 10 h: Oster-Gottesdienst.

Di, 3. April: 20 h: Missionsabend mit Marian Kozak, Litauen.

Do, 5. April: 6 h: Frühgebet.

So, 8. April: 10 h: Gottesdienst.

Anzeige



## Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

So, 1. April: 7 h: Osterfeuer

beim Wasserturm.

9 h: Abendmahl in der Regiogemeinde Allschwil.

10 h: Osterbrunch «Bring & Share».

11 h: Gottesdienst mit Worship.

Di-Sa, 3.-7. April: 11. Kinderwoche Allschwil (Calvinhaus).



## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch



# **FORDERE DIE FCB- LEGENDEN!**

**Welcher FCB-Fan hat noch nicht davon geträumt, selbst ein Tor auf dem heiligen Joggeli-Rasen zu erzielen?**

**50 FCB-Vereinsmitglieder erhalten jetzt die Chance dazu!**

Am **2. Juni 2018** findet im Stadion St. Jakob-Park die erste Auflage eines Fussballturniers für Vereinsmitglieder statt. Mitspielen werden FCB-Legende Marco Streller sowie die weiteren Vereinsikonen Alex Frei, Matías Delgado, Karli Odermatt und Massimo Ceccaroni.

**JETZT BEWERBEN AUF**

***fcb.ch/legenden***

Verlosung

# Blues voller Hoffnung und mit Frauenpower

Das Blues Festival Basel bietet ein Programm für alle Freunde des Blues.

Bis zu 98 Prozent ausverkauft war das Blues Festival Basel (BFB) letztes Jahr. Ein grossartiger Erfolg. «Dieses Jahr soll es zu 100 Prozent ausverkauft sein», wie Louis van der Haegen, der Präsident des Festivals, sich wünscht. Das Programm jedenfalls schafft alle Voraussetzungen, um dieses Ziel zu erreichen. «Wir haben deshalb auch darauf geschaut», so die Organisatoren, «dass jeden Tag des Festivals, das vom 10. bis 15. April im Volkshaus Basel über die Bühne geht, eine Powerfrau auftritt.» Mit der feurigen Luzernerin Estella Benedetti am Mittwoch, der Bluesrocksängerin Sari Schorr mit ihrer Stimme von Weltklasse-Format am Donnerstag und der fünfköpfigen Frauenband «Jane Lee Hooker» aus New York sowie dem finnischen Shooting-Star Erja Lyytinen am Freitag ist die Frauenquote schon hervorragend erreicht.

## Eine Blueslegende in Basel

Besonders gespannt sein darf man auf den Auftritt der Blueslegende Maria Muldaur am Samstag. Für das einzige Konzert in Europa kommt sie nun exklusiv nach Basel und wird am Sonntag gleich noch beim beliebten BFB-Brunch die



Die Blueslegende Maria Muldaur wird begleitet vom Basler Sam Burckhardt.

Foto zVg

Leute begeistern. Begleitet wird sie neben ihrer fantastischen Live-Band auch vom bekannten Heimweh-Basler und Saxofonisten Sam Burckhardt, der bereits seit über 30 Jahren erfolgreich in der Blues-Szene von Chicago verankert ist. Für Maria Muldaur ist der Blues schon längst ihr Zuhause, aber sie lernte ebenso Rock'n'Roll und Folkmusik kennen. Auf ihrem Weg durch die Musik begegnete sie auch Bob Dylan, mit dem sie bis heute eng befreundet ist. Neben den anderen Highlights von diesem Jahr fallen am Mittwoch besonders die

«Blind Boys of Alabama» auf, die mit ihrem Gospelblues «göttliche und weltliche Musik vereinen», wie die Veranstalter betonen. Die unglaubliche Geschichte begann 1939, als fünf blinde Jungs unter dem Namen «The Happyland Singers» die verschworene Gemeinschaft einer Gospelgruppe gründeten. «Unsere Mission ist, den Menschen zu zeigen, dass es Hoffnung gibt, gerade in der heutigen Zeit. Wir singen mit Freude, Leidenschaft und Liebe!» Claus Perrig

### Info Blues Festival Basel

10. bis 15. April, [www.bluesbasel.ch](http://www.bluesbasel.ch)  
Vorverkauf [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch) und bei Bider&Tanner

## 2x2 Tickets zu gewinnen

AWB. Für die Leserschaft des Allschwiler Wochenblatts verlosen wir für das Blues Festival Basel vom Samstag, 14. April, 20 Uhr, im Volkshaus, 2x2 Tickets. Schicken Sie uns Ihre Adresse mit dem Stichwort «Blues Festival Basel» per Mail an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch) oder per Post an Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Stichtag ist Dienstag, 3. April, 12 Uhr.

Nachrichten

## Regierung antwortet auf Resolution

AWB. Am letzten Donnerstag legte der Baselbieter Regierungsrat nicht nur die Eigentümerstrategie für den EuroAirport (EAP) dem Landrat vor, sondern gab auch eine Antwort auf die vom Einwohnerrat (ER) Allschwil im letzten Juni eingereichte Resolution «Flugverkehr über Allschwil». Der ER hatte eine faire Verteilung der Flugbewegungen gefordert. Die Regierung hält in ihrer Antwort fest, dass der Flughafen und die Flugsicherungsbehörden den Auftrag haben, den Flugbetrieb sicher, effizient und umweltverträglich abzuwickeln. Dem heute angewendeten Pistennutzungskonzept liege deshalb das Prinzip zugrunde, die Anzahl der Betroffenen sowie die Intensität des Fluglärms, dem sie ausgesetzt sind, so gering wie möglich zu halten. Das heutige Konzept sei das Ergebnis einer politisch breit abgestützten Variantendiskussion in den Jahren 2000/2001.

Auf die Forderung die «lärmintensiven und schadstoffreichen «Rundflüge» über Allschwil (Lumel, Elbeg, und S-Kurve)» durch «ökonomisch und ökologisch sowie gesundheitlich und sicherheitstechnisch optimierte Flugverfahren zu ersetzen», erklärt die Regierung, dass die französische Zivilluftfahrtbehörde für die Festlegung der Flugverfahren am EAP zuständig ist. Dass sie gewillt sei, den Anliegen der Anrainer Rechnung zu tragen, zeige die Tatsache, dass die Überprüfung der aktuellen An- und Abflugrouten im Entwurf zum neuen Plan zur Lärmbekämpfung in der Umgebung des EAP als Massnahme vorgeschlagen werde. Die Baselbieter Regierung werde diesen Prozess weiterhin «interessiert verfolgen und soweit möglich im Interesse der lärm-betroffenen Bevölkerung des Kantons beeinflussen». Eine Definition für «faire Verteilung der Flugbewegungen» sei schwierig und eine Änderung von Flugverfahren und -verteilungen könne sich für bestimmte Gebiete auch negativ auswirken.

Die vom ER geforderte Nachtflugsperre von 22 bis 6 Uhr über Allschwil stösst nicht auf viel Gehör: Die Forderung einer «geografisch auf Allschwil beschränkten Nachtflugsperre» ab 22 Uhr sei mit der Forderung einer fairen Verteilung der Flugbewegungen nicht in Einklang zu bringen. Aktuell gilt eine Nachtflugsperre von 24 bis 5 Uhr. Verschiedene Nachtzuschläge bei der Gebührenordnung sorgen laut Regierung dafür, dem Fluglärm in den Randzeiten entgegenzuwirken. Die Regierung versichert, diesbezügliche Anstrengungen würden weiterverfolgt.

Generalversammlung

## Blick zurück aufs vergangene Jahr

An der 37. Generalversammlung des Allschwiler Kunst-Vereins im Restaurant Rössli konnte Präsidentin Ursula Waldner 63 Mitglieder begrüßen. In ihrem Jahresbericht erinnerte sie an spannende und unterhaltsame Anlässe im Jahr 2017. Ein besonderer Leckerbissen war die Mühlehall-Ausstellung mit Werken von 20 Kunstschaffenden aus den eigenen Reihen. Die Ausstellung fand grossen Anklang, nicht zuletzt wegen den vielen Begleitveranstaltungen. Da gab es leider noch den Namenstreit. Rudolf Jelk gründete 2016 nach einer verlorenen Kampfwahl um freigewordene Sitze im Vorstand einen zweiten «Allschwiler Kunst-Verein». Es kam zu einer Klage. Das Zivilkreisgericht in Arlesheim gab am 15. September 2017 dem alten Verein recht und



Am 19. März traf sich der Kunst-Verein im Rössli zur GV. Foto zVg

verbot Jelk, den geklonten Namen zu verwenden. Jener trat nach dem Gerichtsurteil als Präsident zurück und der verbliebene Vorstand weigerte sich, die angeordneten Zahlungen zu übernehmen. Zur Erfüllung des Gerichtsurteils laufen noch Abklärungen.

Zum ersten Mal erarbeiteten der Kulturbeauftragte der Gemeinde,

Jean-Marc Wyss, der Allschwiler Kunst-Verein und der Kulturverein Allschwil-Schönenbuch gemeinsame Projekte: die zweite «Landart» im Dorfzentrum, ein Spielnachmittag im Mühlehall, ein Bildverleih und ein jährlicher Kinderanlass.

Das Vorstandsmitglied Cecilia Jovanovic trat zurück und der Betriebswirtschaftler Urs Buser übernahm spontan das Kassieramt. Tagespräsidentin Vera Challand leitete die Wahl der Vorstandsmitglieder. Gewählt wurden neu Urs Buser und Vanessa Gabor, die bisherigen Peter Martinelli und Jean-Jacques Winter sowie die Präsidentin Ursula Waldner. Zum Schluss der Versammlung und nach dem Nachtessen gab es eine Bilderverlosung.

Hans Bath-Hochuli,  
Allschwiler Kunst-Verein



«Er ist schräg, lustig, ideenreich, kann fesselnd schreiben und ist vor allem eines – authentisch.»

-minu  
**Frikadellen sind out**  
**104 Seiten**  
**CHF 24.80**  
**ISBN 978-3-7245-2238-6**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**Top 5**  
 Belletristik

1. **Peter Stamm**  
 [1] Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt  
 Roman | Fischer Verlag
2. **Lukas Hartmann**  
 [4] Ein Bild von Lydia  
 Roman | Diogenes Verlag
3. **Jürg Lendenmann, Samuel Glättli (Hrsg.)**  
 [-] Globi und die Tiere im Zoo  
 Kinderbuch | Orell Füssli Verlag
4. **Bernhard Schlink**  
 [-] Olga  
 Roman | Diogenes Verlag
5. **Martin Walker**  
 [-] Revanche – Der zehnte Fall für Bruno, Chef de police  
 Kriminalroman | Diogenes Verlag

**Top 5**  
 Sachbuch

1. **Dr. med. Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht**  
 [3] Die Arthrose-Lüge  
 Gesundheit | Goldmann Verlag
2. **Bernadette von Dreien**  
 [-] Christina 2 – Die Vision des Guten  
 Esoterik | Govinda Verlag
3. **Yuval Noah Harari**  
 [4] Ein kurze Geschichte der Menschheit  
 Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
4. **Barbara Bleisch**  
 [-] Warum wir unseren Eltern nichts schulden  
 Lebensgestaltung | C. Hanser Verlag
5. **Navid Kermani**  
 [2] Entlang den Gräben – Eine Reise durch das östliche Europa bis nach Isfahan  
 Politik | C. H. Beck Verlag

**Top 5**  
 Musik-CD

1. **Nuria Rial**  
 [1] Vocalise  
 Klassik | Sony
2. **Alfred Brendel**  
 [-] Live In Vienna  
 Klassik | Decca
3. **Joan Beaz**  
 [3] Whistle Down The Wind  
 Country | Proper Records
4. **Moody Blues**  
 [-] The Very Best Of  
 Rock | Universal
5. **Keith Jarrett**  
 [5] After The Fall  
 Jazz | ECM

**Top 5**  
 DVD

1. **The Square**  
 [-] Claes Bang, Elisabeth Moss  
 Spielfilm | Impuls
2. **Maudie**  
 [1] Ethan Hawke, Sally Hawkins  
 Spielfilm | TBA/Phonag Records
3. **Es**  
 [3] Bill Skarsgard, Finn Wolfhard  
 Spielfilm | Warner Home DVD
4. **Daniel Hope**  
 [-] Der Klang des Lebens  
 Musikdoku | Mindjazz Pictures
5. **Rudolf der schwarze Kater**  
 [5] Zeichentrickfilm | Impuls

## Faustball

# Die Titelverteidiger stehen wieder ganz oben

Der Karl-Schweizer-Pokal geht wieder an den FB Reinach, der Bandobranski-Cup an den Satus Basel NS.

Von Roland Beetschen\*

Nach insgesamt 25 Spielrunden standen am vorletzten Sonntag beim Allschwiler Faustballturnier die Titelverteidiger erneut zuoberst auf dem Podest. Auf dem Kleinfeld setzte sich in der Kategorie der nicht mehr ganz jungen Mannschaften zum dritten Mal in Folge der FB Reinach durch; verlustpunktlos sicherten sich die Birstaler den Karl-Schweizer-Pokal vor den Männerriegen Winterlingen und Biel-Benken. Enttäuschend war das Abschneiden des veranstaltenden ATV Allschwil: Nur Platz 4, hauchdünn vor der MR Rickenbach, schaute diesmal heraus.

## Dreikampf um Platz 2

Wesentlich ausgeglichener verlief das Turnier um den Bandobranski-Cup auf dem Normalfeld. Schon vor der Mittagspause sorgten die Jungspunde des ATV Allschwil für einen Paukenschlag: Sie nahmen dem Titelverteidiger und klaren Favoriten Satus Basel NS den ersten Satz ab und legten so die Basis für ein unerwartet gutes Abschneiden am eigenen Anlass. Da die Basler nur noch einen Punkt gegen die MR Liesberg abgaben, beendeten sie



Voller Einsatz beim Heimteam: Der ATV Allschwil im Angriff.

Fotos Roland Beetschen

das Turnier mit 17 Punkten aus zehn Spielen als Sieger.

## Überall hohe Qualität

Im Kampf um Platz 2 lieferten sich die jungen Allschwiler, der routinierte TV Allschwil mixed und die MR Liesberg einen spannenden Dreikampf, welchen der ATV mit 14 Zählern knapp vor Liesberg (13) und dem TVA mixed (10) für sich entschied. Leicht distanziert belegten der diesmal eher unter Wert klassierte TSV Schönenbuch und der TV Gempfen die Plätze 5 und 6.

Einmal mehr ging das Allschwiler Hallenturnier unfallfrei und in guter Stimmung über die Bühne, am Nachmittag säumten zudem so viele Faustballinteressierte wie noch nie zuvor das Spielfeld und freuten sich über die hohe Qualität, die ihnen in der technisch anspruchsvollen Ballsportart geboten wurde. Hohe Qualität zeichnete auch die Damenriege des ATV Allschwil aus, welche erneut für das leibliche Wohl von Spielenden und Gästen verantwortlich war und ein leckeres kulinarisches Angebot auf die Tische zauberte!

\*für den ATV Allschwil



Zufriedene Gesichter: Favorit Satus Basel NS gewann den Bandobranski-Cup.

## Termine

### Fussballclub Allschwil

#### Donnerstag, 29. März

20.15 Uhr FC Allschwil 1 – SC Zofingen (Cup-Qualifikation) Im Brüel

#### Dienstag, 3. April

20.30 Uhr FC Allschwil 3 – FC Schwarz-Weiss Im Brüel

#### Donnerstag, 5. April

20.30 Uhr Junioren A2 – FC Birsfelden Im Brüel

## Tennis

## TIF-Duo verstärkt den TC Old Boys

Ab April werden Nicole Züger und Rodolphe Handschin gemeinsam die Leitung der Tennisschule beim TC Old Boys übernehmen. Die beiden leiten seit Jahren die erfolgreiche Tennisakademie in der Nordwestschweiz – das TIF, das auch in Allschwil eine Niederlassung hat. Diese Akademie werden sie parallel zu den Verpflichtungen beim TCOB weiterführen.

Die Vision ist klar: Ein Grossclub und eine Akademie legen ihre Kräfte zusammen, haben somit mehr Kinder, zusammen mehr Plätze und Trainer zur Verfügung sowie mehr Ideen, um den Kindern beider Organisationen mehr Entwicklungsmöglichkeiten bieten zu können. Nicole Züger, TIF Tennis Academy

Anzeige

Beratung erleben.

WIR SIND AN DER  
**MUBA**

Halle 2.1 / Stand Nr. C076.

Bestellen Sie jetzt Ihre **gratis\* Eintrittstickets** unter [info@hasterfenster.ch](mailto:info@hasterfenster.ch)  
\*solange Vorrat

ATRYA GROUP  
**HASLER FENSTER**

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,  
Telefon 061 726 96 26,  
[haslerfenster.ch](http://haslerfenster.ch)

## Fussball 2. Liga interregional

Der FC Allschwil siegt beim Tabellenführer mit 1:0 (0:0).

Zwar muss man den Bielern zugehören, am vergangenen Sonntagnachmittag über die gesamten 90 Minuten die aktivere und spielbestimmende Mannschaft gewesen zu sein. Das goldene Tor in der Tissot-Arena erzielte jedoch Allschwils Christoph Manetsch mittels Foulelfmeter. Biels Torhüter Basil Sinzig hatte in der 74. Minute FCA-Stürmer Luca Brunner, welcher sensationell freigespielt worden und der Abwehr enteilt war, von den Beinen geholt. Es

## Überraschung in Biel

folgte die Verwertung des Strafstoßes durch Manetsch.

Die mit Konterfussball operierenden Gäste mussten sich in der Folge nochmals heftig gegen die überlegenen Seeländer wehren, wurden aber letztendlich mit drei Punkten belohnt, welche nur bei wenigen Optimisten eingeplant waren. Es war die erste Heimmiederlage des FC Biel nach dem Zwangsabstieg vor zwei Jahren.

Mit diesem Rückenwind steigen die Allschwiler in die Cupqualifikationspartie gegen den SC Zofingen. Angepiffen wird der Match im Brüel am heutigen Gründonnerstag, 29. März, um 20.15 Uhr.

Thomas Lässer, dorffuessball.ch

## Telegramm

FC Biel – FC Allschwil  
0:1 (0:0)

Tissot-Arena. – 522 Zuschauer. – Tor: 74. Manetsch (Foulpenalty) 0:1.

**Allschwil:** Schmid; Cosic, Guarda, Schuler; Manetsch, Farinha Silva, Lack, Hirschi; Lucchi, Domoraud (64. Brunner), Ahmeti (69. Ackermann).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Centamore, Fonseca, Grillon, Stucki (alle verletzt), Lomma (gesperrt), Domenico Fedele und Michele Fedele (beide abwesend). – Verwarnungen: 22. Colamartino, 54. Domoraud, 56. Sandmeier, 84. Ackermann (alle Foul).

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 13/2018

## Brut- und Setzzeit beginnt – Leinenpflicht!

Der Frühling beginnt und mit ihm die Brut- und Setzzeit der einheimischen Vögel und Säugetiere. Um die Störungen für unsere Wildtiere gering zu halten, werden die Hundehalter gebeten, der kantonalen Leinenpflicht nachzukommen. Sie gilt vom 1. April bis zum 31. Juli im Wald und an Waldrändern.

Hunde benötigen Auslauf. Doch auch ein gut erzogener Hund bleibt in seiner Natur ein Jäger. So kommt es immer wieder vor, dass Hunde im Wald oder in Waldesnähe Fährte aufnehmen und ihrem Jagdtrieb folgen. Für Jungtiere von Wildtieren kann das schnell tödlich enden. Auch für allenfalls noch trüchtige

Muttertiere kann der zusätzliche Stress ernsthafte Folgen haben. Für viele Wildtiere sind zudem Wiesen und Hecken im Offenland wichtige Orte, um ihren Nachwuchs aufzuziehen. Auch dort sollten Hundehalter verantwortungsvoll sein und dafür sorgen, dass die Jungtiere nicht durch stöbernde oder jagende Hunde gestört werden.

Die Behörden bitten deshalb um die Unterstützung der Hundehalterinnen und Hundehalter und erinnern diese an die stets zwischen 1. April und Ende Juli geltende Leinenpflicht. In Wildruhegebieten ist eine ganzjährige Leinenpflicht vereinbart. Sie ist im kantonalen Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz) festgeschrieben. Ein-

zelne Gemeinden haben ergänzende Bestimmungen.

### Jungtiere nicht berühren!

Es kommt vor, dass Jungtiere wie Rehkitze oder junge Vögel alleine angetroffen werden. Doch sind sie in den seltensten Fällen verwaist. Häufig haben die Elterntiere ihre Jungen nur kurz verlassen oder halten sich nicht sichtbar in der Nähe auf. Sie sollten deswegen keinesfalls berührt und unbedingt vor Ort belassen werden. Es sollte gebührender Abstand gehalten werden, um die Tiere nicht zu verängstigen. Im Zweifelsfall sollte der lokale Jagdaufseher informiert werden. Den Kontakt erhalten Sie über die jeweilige Gemeindeverwaltung.

*Amt für Wald beider Basel*

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Ostern

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben von Gründonnerstag, 29. März, bis Ostermontag, 2. April, geschlossen. Ab Dienstag, 3. April 2018, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.

*Gemeindeverwaltung Allschwil*

### Bestattungen

#### Amsler, Max

\* 13. Juli 1930  
† 21. März 2018  
von Densbüren AG  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Lilienstrasse 28

#### Heimoz, Yvonne

\* 22. März 1926  
† 18. März 2018  
von St. Antoni FR  
wohnhaft gewesen in Basel,  
Leimenstrasse 67

#### Z'graggen-Buntz, Hans

\* 11. März 1931  
† 21. März 2018  
von Zürich  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Jupiterstrasse 17

### Testamentanzeigen

Die nachstehend aufgeführten Verstorbenen haben über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung

nicht bis zur jeweils angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

#### Schönbächler-Dubach, Rosa

geboren am 18. Mai 1922, von Einsiedeln SZ, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Muesmattweg 33, APH, gestorben am 6. März 2018.

#### Eingabefrist:

20. April 2018.

#### Schönmann, Rosmarie

geboren am 15. Februar 1942, von Schlatt ZH, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Beim Lindenbaum 1, gestorben am 22. Februar 2018.

#### Eingabefrist:

13. April 2018.

## Separatsammlungen und Shredderdienst 2018

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall		Shredderdienst				
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4		Sektoren 1-4		Sektor				
											1	2	3	4	
April	04.	10./24.	04./11./18./25.	05./12./19./26.	12.	Firma Lottner AG	—	03.	09.	16.	23.				
Mai	02.	08./22.	02./09./16./23./30.	03./09./17./24./31.	17.	Firma Lottner AG	16.	07.	14.	22.	28.				
Juni	06.	05./19.	06./13./20./27.	07./14./21./28.	16.	FC Allschwil	—	04.	11.	18.	25.				
Juli	04.	03./17./31.	04./11./18./25.	05./12./19./26.	19.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—				
Aug.	08.	14./28.	02./08./15./22./29.	02./09./16./23./30.	18.	CEVI	22.	06.	13.	20.	27.				
Sept.	05.	11./25.	05./12./19./26.	06./13./20./27.	20.	Firma Lottner AG	—	03.	10.	17.	24.				
Okt.	03.	09./23.	03./10./17./24./31.	04./11./18./25.	18.	Firma Lottner AG	—	01.	08.	15.	22.				
Nov.	07.	06./20.	07./14./21./28.	01./08./15./22./29.	17.	Jungwacht/Blauring	14.	05.	12.	19.	26.				
Dez.	05.	04./18.	12./27.	13./27.	15.	FC Allschwil	—	03.	10.	17.	20.				

### Telefon-Hotline am Sammeltag

061 482 02 02 SRS AG	Lottner AG 061 386 96 66	Umwelttelefon 061 486 25 93	Vereinssammltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66	061 482 02 02 SRS AG	Jos. Schneider AG 061 486 90 40
-------------------------	-----------------------------	--------------------------------	---	-------------------------	------------------------------------

## Ein Blick zurück

## Schülerfussball



Im Frühjahr 1933 wurde unter der Leitung des unvergesslichen Rektors Hans Sutter in Allschwil die später berühmt gewordene Schulfussball-Meisterschaft gestartet. Roger Quinche, der spätere Allschwiler Internationale, hielt fest: Zuerst fanden die Spiele auf dem «Stadion Jugendländ» statt, wo sogar Poldi Kielholz, Laub und Jaeck die Allschwiler in der Turnstunde besuchten. Allmählich spielten die Schüler auf dem Sportplatz Gartenhof. Bald gab es eine Trennung. Aus jeder Klasse wurden die besten Spieler herausgenommen und diese bildeten eine Mannschaft. Das erste Spiel in Rheinfelden fand am 7. November 1934 statt, wobei die Allschwiler ihren ersten Sieg mit 5:2 verbuchen konnten. Die Fotos vom ersten Schülermatch in Allschwil vom 25. November 1934 auf dem Gartenhof zeigen das Team der Sekundarschüler (oben) und die Elf der Primarschüler (unten). Die Sekundarschüler gewannen das Spiel knapp mit 2:1. Von dieser Aufbauarbeit bei den Schülern profitierte in der Folge auch der FC Allschwil. Zehn Jahre später schafften die Rotblauen den Aufstieg in die 2. Liga. Am Ende der Saison 1947/48 wurde sogar der Sprung in die 1. Liga Tatsache.

Text Max Werdenberg/Foto Archiv Willi Freund

## Turnverein

## Der TVA sammelt Eier

Auch für das diesjährige Allschwiler Eierläset werden wieder Eier benötigt! Die Turnerinnen und Turner sammeln diese am Samstag vor dem Eierläset, am 7. April, von 9.30 bis 11.30 Uhr. Gesammelt wird traditionellerweise im Dorf beim Milchhüsli, an der Baslerstrasse bei der Migrosfiliale Ziegelei und beim Coop Center Letten am Fabrikstrasse-Kreisel. Die Sammlerinnen und Sammler erwarten Ihre Eiergrussbotschaften wie immer gern in der Form von Eiern (gekocht oder roh) und natürlich auch in Form von Geld – ob in Hart- oder Papierform spielt überhaupt keine Rolle.

Verwendung finden die gesammelten Eier am Eierläset-Sonntag, das ist der «Weisse» Sonntag, 8. April. Dort werden sie in den verschiedenen Stafetten zu diffizilen Transport- und Flugobjekten. Oder sie landen via Bratpfanne auf den Tellern (gratis) der hoffentlich zahlreichen Zuschauern dieses attraktiven Plauschwettkampfes. Dieser findet neu an der Oberwilerstrasse statt! Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Spende ermöglichen, diesen Wettkampf durchzuführen. Der TVA freut sich auf Sie.

Werner Löffel,  
Turnverein Allschwil



Damit sie am 8. April wieder fliegen können, sammelt der Turnverein am Samstag, 7. April, Eier für das Eierläset.

Foto Archiv AWB

## Was ist in Allschwil los?

## März

## Do 29. Landkino

Film «Helle Nächte», 86 Min., Farbe, D. Im Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20.15 Uhr. Eintritt 12/15 Franken.

## April

## So 1. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Für Naturbeobachter. Anschliessend Hoch in der Vereinshütte. Treffpunkt auf dem Dorfplatz, 8 Uhr.

## Sa 7. Mit dem Velo und Schiffen um die Welt

Reportage einer Weltreise mit Monika Estermann und Robert Spengeler. Schulhaus Neuallschwil, Muesmattweg 4-6, 19 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

## So 8. Eierläset

Turnverein Allschwil. An der Oberwilerstrasse. Start Höhe Langgartenweg, Ziel bei der Alten Post. Läufe ab 14 Uhr. Beiz ab 13 Uhr geöffnet.

## Mo 9. Bürgergemeindeversammlung

Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 19 Uhr. Türöffnung 18.30 Uhr.

## Di 10. Literaturplauderei über Urs Widmer

Reformierte Kirchgemeinde. Leitung Evelyn Gmelin. Calvinhaus, Baslerstrasse 226, 14.30 Uhr.

## Cinéma Pfarreisaal

Frauenverein St. Theresia. Pfarreisaal, Baslerstrasse 242, 19 Uhr. Eintritt gratis, Kässeli für Unkosten.

## Sa 14. «Franz im Glück»

Berner-Theatergruppe-Basel. Lustspiel in zwei Akten von Hans Wälti. Jägerstübli, 14.30 und 19.30 Uhr. Eintritt 20 Franken, Abendvorstellung: Kinder bis 16 Jahre 10 Franken, Nachmittagsvorstellung: Kinder bis 16 Jahre gratis.

## So 15. Tageswanderung

Wanderverein Allschwil. Waldenburg nach Ramllinsburg. Wanderzeit 4 ½ Stunden. Treffpunkt Schalterhalle Bahnhof

Basel SBB, 8 Uhr. Gäste willkommen. Weitere Auskünfte unter 079 503 04 52.

## Fr 20. Vernissage

Gruppenausstellung «VielSichtiges – KunstHandWerk». Ausstellende: Thomas Hafner, Robert Rickli, Esthi Wetzler, Evelyn Brodmann, Ursula Glatz und Silvia Plüss. Untere Kirchgasse 4, 18 Uhr.

## Sa 21. «Franz im Glück»

Berner-Theatergruppe-Basel. Lustspiel in zwei Akten von Hans Wälti. Jägerstübli, 14.30 und 19.30 Uhr. Eintritt 20 Franken, Abendvorstellung: Kinder bis 16 Jahre 10 Franken, Nachmittagsvorstellung: Kinder bis 16 Jahre gratis.

## Mi 25. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr.

## Fr 27. «Joeys Fair Lady»

Reformierter Frauenverein. Veronika Hammel und Thomas Waldmann lesen aus dem Briefwechsel zwischen George Bernard Shaw und Stella Patrick. Mit Musik und

Dialogen aus «My Fair Lady». Kirchli, Baslerstrasse 222, 19 Uhr. Reservation erforderlich unter: info@frauenverein-refallschwil.ch oder 061 481 17 83.

## Fr 27. «Basler Wundergugge»

Kulinarisch-musikalische Lesung mit Nachtessen im Jägerstübli, 18.30 Uhr. Mit Colette Greder: Lieder und Chansons; mjps: Fäährymaa-Gschichte; am Akkordeon Andrei Ichtchenko. Reservation: Restaurant (061 481 04 10) oder traxler.peter@bluewin.ch, 061 481 52 68. Preis: 60 Franken.

## Sa 28. Kräuter- und Wildblumenmarkt

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Lindenplatz, 9 bis 13 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

**Gratulation**

**Hochschulabsolventen aus Allschwil**

AWB. Die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) hat im März insgesamt 81 neue Lehrerinnen und Lehrer für die Sekundarstufen I und II diplomiert. Unter ihnen befindet sich auch der Allschwiler Pascal Marc Ludäscher. Er konnte sein Diplom am 15. März in Basel entgegennehmen. Die Hochschule für Wirtschaft der FHNW überreichte am 23. März in Olten die Master of Science- und Bachelor of Science-Diplome an 117 Absolventinnen und Absolventen. Darunter war Kar Ying Shing aus Allschwil im Studiengang Master of Science in International Management. Das AWB gratuliert den beiden zu ihrem Abschluss und wünscht ihnen auf dem weiteren beruflichen Weg alles Gute.



**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 183 Expl. Grossauflage  
 1 422 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2017)

**Redaktion**  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfägässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch

Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardtverlag**

**CITY PARK & RIDE**

**... Basel erleben war nie einfacher!**

Ab sofort bietet Ihnen Basel noch mehr: **Mehr Komfort, mehr Bequemlichkeit und mehr öV.** Sie erhalten das Kombi-Ticket für zwei, vier, sechs oder acht Personen. Lösen Sie es vor Verlassen und zahlen Sie wie gewohnt beim Abholen des Fahrzeugs und profitieren Sie von attraktiven öV-Tarifen und einer Stunde gratis parken.

Mehr Infos unter: [cityparkandride.ch](http://cityparkandride.ch)

**Los geht's!**

Jetzt Ticket lösen & die Stadt erleben!

aroma- tische Tropen- frucht	Buddhis- mus: End- ziel des Lebens	indones. Ferieninsel	schloss- artiges Gebäude	arabisches Fürstentum	sie ver- körpert Vorstel- lungen	See an Grenze USA und Kanada	grosse dt. Partei	das Auge betreffend	Halbinsel im Süden Griechen- lands	
↓	↓	↻ 4	↓	optisches Gerät, macht al- les grösser	↓	↓	↓	↻ 2	↓	
franz.: er	glühend flüssige Masse (aus Erdfarnen)	↓	Bergspitze	↓	Spirituose	↓	kurz f. unter Um- ständen	Internet- adresse v. Litauen	↓	
↻	↓	↓	↓	Eier weiblicher Fische	↓	↓	Dreifach- konsonant	↓	↓	
Menschen- affe	Autokenn- zeichen v. Gonten	↓	Gewebe (aus div. Mate- rialien)	Lebkuchen- gewürz	↓	↓	milit. Ver- teidigungs- bündnis	↓	↓	
dort: röm. Spieltag jetzt am Sonntag	↻	↻ 7	↻	engl.: Grundsatz	↓	↓	↻ 8	höfliche Anrede in England (an Herrn)	mitreis- sender Schwung	
bekannte Wurst aus Italien	↻ 3	Runde, wie Briten sie kennen	anderer Name für Falkland- inseln				der Ort liegt im Leimental	Fluss in Italien	↓	
↻	↻	↻	↻				pressieren	↓	↓	↓
Aufruf (Militär)	die SVP ist eine	↻ 9	Alternat- ive Liste, Abk.	Esprit, Scharfsinn	Raubtier, zerbeisst Schläuche	sehr alter Mann	abge- kürzte Strasse	Land- gericht, Abk.	lat.: Erde	Schnee- leopard
diese trad. Basler Kirche	M.e. = grosstes Gewässer	Schach- figur	Korridor	↻	↻	↻	gehört zur Familie der Marder	↻	↻	↻
↻	↻	↻ 1	↻	↻	Ganz- körper- sportler	↻	↻	↻	↻	Mandat, Funktion
Öl, aus dem Speck von Walen gewonnen	↻	↻	↻	Geistes- blitz	↻	↻	sich, wie Spanier sagen	↻ 10	.a..tt = Preis- nachlass	↻
Ruine ...stein in Reigolds- wil	↻ 5	Singvogel	↻	↻	Wolf in der Tierfabel	↻	↻	↻	↻	↻
↻	↻	↻	↻	man sagt auch Theke	↻ 6	↻	↻	↻	Teil des Baumes	↻

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**Liebe Rätselfreunde**

Schicken Sie uns bis 3. April die fünf Lösungswörter des Monats März zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!